

## Literatur – Kultur – Ökonomie

Herausgegeben von

Axel Haunschild (Hannover), Christine Künzel (Hamburg), Birger P. Priddat (Witten-Herdecke), Thomas Rommel (Berlin), Yvette Sánchez (St. Gallen) und Franziska Schößler (Trier)

Wissenschaftlicher Beirat:

Georgiana Banita (Bamberg), Bernd Blaschke (Berlin), Elena Esposito (Modena & Reggio Emilia), Nadja Gernalzick (Mannheim), Thomas Hengartner (Zürich), Anton Kirchhofer (Oldenburg), Stefan Neuhaus (Koblenz), Wolfgang Reinhard (Erfurt/Freiburg), Peter Seele (Lugano), Urs Stäheli (Hamburg)

ISSN 2364-1304

[www.peterlang.com/lk](http://www.peterlang.com/lk)

Wie kaum ein anderer Diskurs der Gegenwart dominiert die Ökonomie mittlerweile – jenseits der ihr angestammten Bereiche der Wirtschafts- und Finanzpolitik – gesellschaftliche Ordnungen und Prozesse von lokalen bis hin zu globalen Strukturen und prägt kulturelle Entwicklungen wie persönliche Entscheidungen in immer höherem Maße. Nachdem sich die Literatur- und Kulturwissenschaften lange Zeit kaum für ökonomische Themen und Theorien interessierten, ist in den 1990er Jahren in der anglo-amerikanischen Forschung unter dem Stichwort *New Economic Criticism* der Grundstein für eine interdisziplinäre kulturkritische Auseinandersetzung mit ökonomischen Theorien und Modellen gelegt worden.

Die Schriftenreihe knüpft an diesen Diskurs an und bietet ein Forum für die interdisziplinäre Diskussion von Aspekten einer kulturwissenschaftlich orientierten Ökonomik. Dies betrifft u.a. Darstellungen ökonomischer Zusammenhänge in der Literatur und anderen Künsten, kultursoziologische Untersuchungen zum Zusammenhang zwischen Kunst, Kultur und Ökonomie, sprach- und literaturwissenschaftliche Analysen ökonomischer Narrative und Metaphern sowie die Bedeutung kulturwissenschaftlicher Konzepte wie Fiktionalität und Virtualität im Rahmen der Finanzökonomie. Auch Studien zur Gestaltung und Veränderung von Raum und Räumen, von Zeitmanagement sowie von kulturellen Praxen und des Verhaltens von Akteuren durch ökonomische Anforderungen entsprechen dem Profil der Reihe. Die Publikationsreihe will die Basis für eine kulturwissenschaftlich orientierte Wirtschaftsforschung im Sinne von *Cultural Economics* bzw. *Economic Cultural Studies* sein.

Manuskriptvorschläge können unterbreitet werden von Wissenschaftler/innen aus Literatur- und Kulturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Soziologie und Philosophie – gern mit komparatistischem oder interdisziplinärem Ansatz. Publikationssprachen sind in erster Linie Deutsch und Englisch. Alle Bände werden peer reviewed.

**Ihr Manuskript oder Exposé können Sie an die Reihenherausgeber senden oder an Michael Rücker (Leitender Lektor): [m.ruecker@peterlang.com](mailto:m.ruecker@peterlang.com)**

**Peter Lang GmbH • Internationaler Verlag der Wissenschaften**

Eschborner Landstr. 42 50 • 60489 Frankfurt am Main

Tel + 49 (0) 69 / 78 07 05-0 • Fax + 49 (0) 69 / 78 07 05-50  
[zentrale.frankfurt@peterlang.com](mailto:zentrale.frankfurt@peterlang.com) • [www.peterlang.com](http://www.peterlang.com)